



A/NS-Fortbildungsreihe
der
Klinik für
ANAESTHESIOLOGIE und
OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN
in Zusammenarbeit mit der
ANÄSTHESIE und
INTENSIVMEDIZIN
HERZ-ZENTRUM BODENSEE



Einladung zur Fortbildung am 08.02.2011

Versorgung von Patienten mit schwerer pulmonaler Hypertonie

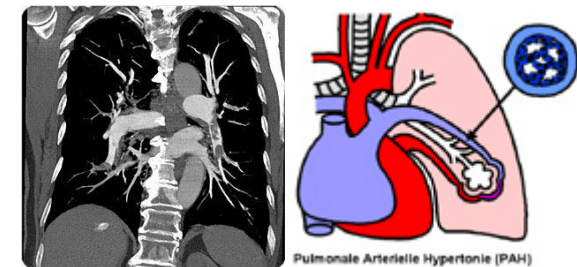
Die pulmonale Hypertonie ist immer wieder eine Herausforderung für den behandelnden Arzt. Internisten werden genauso wie Anästhesisten und auch Chirurgen mit Patienten konfrontiert, die einen erhöhten pulmonalarteriellen Druck haben. Durch eine Vielzahl von möglichen Ursachen kann dies bislang unbekannt gewesen sein oder ein langjähriger chronischer Prozess ist voraus gegangen. Wir treffen auf Patienten, die wegen der Erkrankung in die Klinik kommen oder es ist eine Nebendiagnose und der Aufnahmegrund hat gar nichts damit zu tun.

So werden wir stets mit der Frage nach einer präoperativen Therapieoptimierung konfrontiert. Welche Ansätze gibt es, um die Ausgangssituation für den Patienten zu verbessern? Für den Anästhesisten und anschließend den Intensivmediziner ist anschließend die Frage nach dem sichersten Vorgehen entscheidend. Welches Monitoring ist sinnvoll, welches erforderlich? Wie können kritische Situationen verhindert werden? Welche therapeutischen Optionen gibt es, um den pulmonalarteriellen Druck akut zu senken?

Wir wollen uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen begeben. Dabei wird uns

in unserer aktuellen Fortbildungsveranstaltung Herr Professor Dr. Armin Sablotzki helfen.

Herr Professor Sablotzki begann seine klinische Laufbahn in der Herz- und Gefäßchirurgie. Nach seinem Wechsel in die Anästhesie und Intensivmedizin wurde neben der Sepsis die pulmonale Hypertonie sein wissenschaftlicher Schwerpunkt an den Universitätskliniken in Giessen und Halle, wo er sich 2002 habilitierte. Seit 2005 ist er Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie des Klinikum St. Georg in Leipzig. In Konstanz durften wir uns bereits von der hohen Qualität seiner Vorträge überzeugen, als er 2006 über neue Therapieansätze der Sepsis berichtete.



Wir freuen uns, diese Fortbildung gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Herz-Zentrums Bodensee durchführen zu können und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. W. Krüger
Chefarzt

Dr. V. Kurzweg
Oberarzt

fortbildung:

**anästhesie
intensivmedizin
notfallmedizin
schmerztherapie**

Dienstag, 08.02.2011
18:00 – 20:00 Uhr
Haus der Spitalstiftung
Quartierszentrum
Hans-Sauerbruch-Saal
Luisenstr. 9, 78464 Konstanz

*Die Fortbildung ist mit 2 Punkten bei der
Landesärztekammer zertifiziert.
Wir danken der Fa. Bayer Vital GmbH für ihre
Unterstützung.*

Versorgung von Patienten mit schwerer pulmonaler Hypertonie

Klinikum Konstanz

Klinik für Anaesthesiologie und Operative
Intensivmedizin
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Tel.: (07531) 801-1001
Fax: (07531) 801-1009
Email (Fortbildungen):
volker.kurzweg@klinikum-konstanz.de
www.klinikum-konstanz.de/kliniken/anaesthesie

Referent:

Professor Dr. Armin Sablotzki
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-
und Schmerztherapie
Klinikum St. Georg
Leipzig

Literatur:

Gessler T, Schmehl T, Olschewski H, Grimminger F,
Seeger W: Aerosolized vasodilators in pulmonary
hypertension; J Aerosol Med. 2002
Summer;15(2):117-22.

Krug S, Sablotzki A, Hammerschmidt S, Wirtz H,
Seyfarth HJ: Inhaled iloprost for the control of
pulmonary hypertension; Vasc Health Risk Manag.
2009;5(1):465-74.